

Wettbewerbskommission Sekretariat (WEKO)
Hallwylstrasse 4
3003 Bern

Bern, 12. September 2022
WEKO / MZ

Elektronischer Versand:
weko@weko.admin.ch

Revision Vertikalbekanntmachung (VertBek): Bekanntmachung über die wettbewerbsrechtliche Behandlung vertikaler Abreden

Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen ist die Rechtssicherheit im täglichen Geschäftsverkehr sowie eine kontinuierliche Anpassung ans europäische Recht und deren Rechtsprechung ein wichtiges Anliegen. Dies ist der einzige Weg eine Isolierung der schweizerischen Märkte zu vermeiden und das internationale Ansehen der Schweizer Wirtschaft zu wahren. Aufgrund dessen wird die Vorlage grundsätzlich von der FDP unterstützt. Mit der Revision der VertBek wurde punktuell die Europakompatibilität erhöht aber zugleich bedauerlicherweise das unvorteilhafte «Swiss-Finish», sprich restriktivere Regeln, beibehalten.

Anlass für die Revision gaben die neuen Europäischen Vertikalleitlinien sowie die neuen praxisrelevanten Fallpraxen der Schweizer Gerichte und der Wettbewerbskommission bzgl. der faktischen Kartellverbote. Unter dieser Harmonisierungsabsichten sind zahlreiche Vorteile vorhanden. Namhaft begrüsst die FDP, dass den Unternehmen grössere Freiheiten hinsichtlich der Strukturierung ihrer Vertriebssysteme und die Möglichkeit von geteilter Alleinvertriebe bis zu fünf Abnehmer gewährt werden.

Nichtsdestotrotz wurde entlang der Übernahmen der EU-Regeln bewusst Ausnahmen generiert umso das «Swiss-Finish» beizubehalten. Dies führt dazu, dass die strengeren kartellrechtlichen Praxen der Schweizer Gerichte sowie der Wettbewerbskommission weiterhin für die hiesigen Verträge mit Inlandauswirkung gelten. Bedauerlicherweise wurde somit verpasst die von der EU-Kommission beschlossene vorteilhaften Erleichterung; bspw. im Zusammenhang der Klarstellung von Wettbewerbsverbote oder Lockerung der Preisbindung zweiter Hand, in unsere Rechtsordnung zu übernehmen.

Die FDP wird sich weiterhin stark machen dem Verbesserungsbedarf im Kartellrechtbereich, welcher in den meisten Fällen durch zu restriktivere Auslegeordnungen der Fallpraxen geschafft wird, nachzukommen. Auf dergleichen Handlungsbedarf wurde bereits in der [Vernehmlassungsantwort](#) zur Teilrevision des Kartellgesetzes ausdrücklich hingewiesen und eine berechnigte Forderung auf ein aktuelles und funktionierendes Kartellgesetz gestellt.

Wir danken Ihnen, für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen
Der Präsident

Handwritten signature of Thierry Burkart in blue ink.

Thierry Burkart
Ständerat

Der Generalsekretär

Handwritten signature of Jon Fanzun in blue ink.

Jon Fanzun